

Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt (Landwirtschaftliche Zentralbank)

Ort der Geschäftsleitung: (16) Frankfurt (Main), Bürgerstraße 9-11

Sitz: Berlin und Goslar (Harz)

Drahtanschrift: Rentencredit.

Fernruf: 3 37 44 bis 3 37 46.

Postscheckkonto: Frankfurt 44 56.

Bankverbindung: Landeszentralbank von Hessen, Frankfurt (Main).

Gründung: 18. Juli 1925.

Zweck: Beschaffung und Gewährung von Krediten für Zwecke der deutschen Landwirtschaft in allen ihren Zweigen unter Ein-schluß der Förderung der Bodenkultur und landwirtschaftlichen Siedelung.

Aufgabenkreis: Beschränkt auf Abwicklung im Währungsgebiet. Die Aufgaben der Anstalt sind auf die durch Gesetz vom 11. 5. 1949 errichtete Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt (Main) übergegangen.

Vorstand: Geh. Finanzrat Dr. jur. Hermann Kissler, Vors.; Dr. jur. Dr. rer. pol. Gustav Wichter mann; Direktor Herbert Kresse. Verwaltungsrat: Z. Zt. nicht besetzt.

Anstaltsversammlung: Besteht z. Zt. nicht.

Aufsicht: Zuständige oberste Bundesbehörde. Grundbesitz: Bankgebäude in Berlin zerstört und von der sowjetischen Besatzungsmacht enteignet.

Beteiligungen: Agrarimport G. m. b. H., Berlin (erloschen); Bank für Landwirtschaft A.-G., Berlin, mit Niederlassungen in Köln, Düsseldorf und M. Gladbach; Central-Landschaft für die Preussischen Staaten, Berlin;

Central-Landschafts-Bank, Berlin, beide z. Zt. ohne Tätigkeit; Deutsche Bergin A.-G., Mannheim; Deutsche Landvolkbank A.-G., Berlin, z. Zt. ohne Tätigkeit; Deutsche Mühlenvereinigung A.-G., Duisburg (Beteiligungen: Duisburger Mühlenwerke A.-G., Duisburg; Dortmunder Mühlenwerke A.-G., Dortmund; Frankfurter Mühlenwerke A.-G., Frankfurt; Hefft'sche Kunstmühle A.-G., Worms; Mühlenwerke F. Kieseckamp A.-G., Münster; Oeynhausener Mühlenwerke Carl Koch A.-G. Melbergen); Deutsche Silogesellschaft m. b. H., Duisburg; Deutsche Zentralgenossenschaftskasse, Berlin; Finanzierungsgesellschaft für Landmaschinen A.-G., Berlin, z. Zt. ohne Tätigkeit; Gesellschaft für Getreidehandel A.-G., Düsseldorf; Landwirtschaftliche Betriebsprüfungsstelle G. m. b. H., Berlin (Beteiligung: Landwirtschaftliche Buchstellenorganisations Gesellschaft m. b. H., Bonn); Osthafenmühlen A.-G., Berlin (Vermögenswerte im Ostsektor enteignet); Duisburger Mühlenwerke A.-G., Duisburg; Süd-deutsche Holzwirtschaftsbank A.-G., München; Zentrale für Bodenkulturrkredit Körperschaft des öffentlichen Rechts, gemeinnützig (im Währungsgebiet in Abwicklung); Getreide-Kreditbank A.-G., Berlin.

Kapital: Im Jahre 1934 wurde die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgrenze für Kapital und Hauptrücklage (RM 500 000 000.-) erreicht.

Schuldverschreibungen: In Umlauf am 1. 1. 49; RM 215 200 000.-, Ferner sfrs 7 339 000.- und § 15 749 000.-. Nähere Angaben in dem demnächst in unserm Verlag erscheinenden "Rentenfürher".

Deutsche Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft

1. Gesellschaftssitz: (1) Berlin-Tempelhof, Teile Straße 16

2. Gesellschaftssitz: (21b) Müschede, Krs. Arnsberg (Westf.)

Fernruf: Für Berlin: 75 26 82; für Müs-chede: Neheim-Hüsten 30 59.

Postscheckkonten: Berlin-West 20 82; Dortmund 555 00.

Bankverbindungen: Rheinisch-Westfälische Bank, Zweigstelle Neheim-Hüsten; Hessische Bank, Frankfurt (Main); Rheinische Kreditbank, Mainz; Berliner Stadtkontor; Berliner Handelsgesellschaft A.-G., Frankfurt (Main). Gründung: 24. Februar 1923; eingetragen 22. März 1923.

Zweck: Versicherung gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsschäden sowie Schäden durch Mietverlust und Betriebsunterbrechung, Versicherung gegen Einbruchdiebstahlschäden, Versicherung gegen Leitungswasserschäden, Versicherung gegen Aufbruchschäden, Glasversicherung, Transportversicherung, sonstige Versicherungszweige. Die Gesellschaft kann auch die Rückversicherungen in allen Versicherungszweigen mit Ausnahme der Lebens- und Krankenversicherung betreiben. Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft erstreckt sich in der Hauptsache auf die direkte Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Beraubungs-, Glas- und Wasserleitungsschäden- und in bescheidenem Umfange auch auf die indirekte Feuerversicherung. Geschäftsgebiet: Deutschland. Die

Transportversicherung kann im In- und Auslande betrieben werden.

Vorstand: Albert Grahlow, Direktor, Müschede.

Aufsichtsrat: Georg A. Mayer, Oberregierungs-rat a. D., Wiesbaden, Vors.; Abr. Frowein, Ehrenpräs. d. Internationalen Handelskammer und deren deutsche Gruppe, Wuppertal-Elberfeld, stellv. Vors.; Dr. Richard Jung, Direktor Hauptbevollmächtigter für Deutschland der "Zürich" Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft, Berlin-Dahlem; Hans Riggenbach, General-Direktor, Hattersheim (Main).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse Müschede, Krs. Arnsberg (Westf.) und Berlin-Tempelhof. Aktienkapital: RM 3 000 000.- (3 000/1 000.-), seit 1938 mit 40% Einzahlung.

Großaktionär: "Zürich" Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherung -Aktiengesellschaft, Zürich.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.

Tag der letzten H.-V.: 8. März 1949.